

RBB Pressemitteilung

3. September 2012

Deutsches Team mit viel Leidenschaft ins Viertelfinale
73:63-Erfolg über Polen – jetzt gegen die USA

(aj) Die deutsche Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft der Herren hat in einem dramatischen Spiel Polen bezwungen und damit den zweiten Platz ihrer Vorrundegruppe belegt. Beim 73:63 (11:15/29:37/44:51)-Erfolg in der Olympic Basketball Arena lag die Mannschaft von Bundestrainer Nicolai Zeltinger bis ins vierte Viertel zurück, ehe sie mit viel Leidenschaft das Spiel auf den letzten Metern noch drehte.

„Wir haben phasenweise kein gutes Spiel gemacht, aber über die gesamte Spielzeit an uns geglaubt und dies hat uns letztendlich auf der Zielgerade noch den Sieg ermöglicht“, so Zeltinger nach der Partie. Vor allem in der Defensive ließ seine Mannschaft über weite Strecken die Disziplin vermissen, die sie sonst auszeichnet. So hatten die Polen um die beiden überragenden ehemaligen Bundesligaspieler Piotr Luszynski und Mateusz Filipski beim 51:42 (29.) aus ihrer Sicht schon den Erfolg vor Augen, ehe im Schlussviertel Deutschland alle Emotionen in die Waagschale warf.

Nach sechs Punkten in Serie des nun überragenden Topscorers Jan Haller, war es sein Teamkollege André Bienek, der fünf Spielminuten vor dem Ende die Führung beim 58:56 erstmals wieder zurückeroberte. In den Schlussminuten konnten die jetzt deutlich verunsicherten Polen dem Lauf des Vize-Europameisters nichts mehr entgegensetzen. Deutschland trifft nun im Viertelfinale am Mittwoch auf den Tabellendritten der Gruppe A aus den USA.

Polen: Mateusz Filipski (27/3 Dreier), Piotr Luszynski (22/1), Jan Cyrul (7), Marcin Balcerowski (3), Krzysztof Bandura (2), Andrzej Macek (2), Dominik Mosler, Marcin Wrobel, Slawomir Gorzkowicz, Piotr Darnikowski, Krzysztof Pietrzyk (n.e.), Robert Wisnik (n.e.).

Deutschland: Jan Haller (17, RSV Lahn-Dill), Sebastian Wolk (15, Mainhatten Skywheelers), André Bienek (13, Briantea '84 Cantú/ITA), Dirk Köhler (8, RSV Lahn-Dill), Thomas Böhme (6, RSV Lahn-Dill), Dirk Passiwan (6, GOLDMANN Dolphins Trier), Thomas Gundert (2, RSV Lahn-Dill), Matthias Heimbach (2, Jena Caputs), Björn Lohmann (2, RSV Lahn-Dill), Sebastian Magenheim (2, USC München), Sercan Ismail (USC München), Andi Kress (Mainhatten Skywheelers).

Paralympics London, Gruppe A, Herren				
Australien		USA		65:49
Spanien		Türkei		67:64
Italien		Australien		48:68
Türkei		Südafrika		79:54
USA		Spanien		63:55
1	Australien	5	10	372:259
2	Türkei	5	8	331:302
3	USA	5	8	330:259
4	Spanien	5	8	322:292
5	Italien	5	6	260:309
6	Südafrika	5	4	204:398

Deutscher RollstuhlSportverband
Fachbereich Rollstuhlbasketball



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Paralympics London, Gruppe B, Herren				
Polen		Großbritannien		58:67
Kanada		Kolumbien		68:42
Japan		Großbritannien		55:71
Deutschland		Polen		73:63
1	Kanada	5	10	362:280
2	Deutschland	5	9	339:303
3	Großbritannien	5	8	365:301
4	Polen	5	7	327:341
5	Japan	5	6	273:330
6	Kolumbien	5	5	223:334

Paralympics London, Viertelfinale, Herren		
Australien	Polen	Mi.
Türkei	Großbritannien	Mi.
USA	Deutschland	Mi.
Spanien	Kanada	Mi.

Alle Zeiten Ortszeiten, MESZ = +1 Stunde.